

Grußwort der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel



Liebe Luckenwalderinnen und Luckenwalder,

es vergeht kein Jahr, in dem Luckenwalde nicht mit besonderen sportlichen Highlights aufwarten kann – so auch 2015. Denn mit dem Aufstieg in die Regionalliga gehören unsere „Luckenwalder Jungs“ seit dem Sommer zu den vier hochklassigsten Fußballmannschaften im Land Brandenburg. Weil in unserer Stadt ja fast alles Hand und Fuß hat, ist es nur folgerichtig, dass den Handballfrauen der Einzug in die Oberliga gelang.

Zum guten Ruf Luckenwaldes als Sportstadt tragen auch Vereine als Ausrichter hochkarätiger Wettkämpfe bei. So war bei der Landesmeisterschaft im Crosslauf der erste Rekord bereits vor dem Startschuss erbracht. Statt der gewohnten Teilnehmerzahl von bis zu 300 Teilnehmern folgten am 7. November 800 Sportler aus dem Land und aus Berlin dem Ruf der LLG und fanden eine bestens vorbereitete, anspruchsvolle Strecke vor.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

AUS DEM INHALT

Flüchten nach Luckenwalde –
 Zuflucht in Luckenwalde,
 Informationsveranstaltung **Seite 5**
 Besuch aus Aserbaidshan **Seite 5**

Bundesweiter Vorlesetag
 auch in der Bibliothek im Bahnhof **Seite 10**
 Die erfolgreichsten Kinder Luckenwaldes –
 Sportlerehrung 2015 **Seite 10**

NEUES AUS DEM RATHAUS

Grußwort der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel

Fortsetzung von Seite 1

Eine Woche zuvor stellten das RadTeam Seidel e.V. und seine vielen Helfer unter Beweis, dass Luckenwalde auch eine gute Adresse im Querfeldeinfahren ist. Der Deutschland-Cup brachte Radsportgrößen und -begeisterte in unsere Stadt, die sich wie die vielen Zuschauer beeindruckt zeigten von der Güte der perfekten Vorbereitung und Durchführung. Als bloßer Schaulustiger kann man nur ahnen, wie vieler Überlegungen, Organisationsgeschick, Absprachen, helfender Hände und auch finanzieller Unterstützung es bedarf, ein solches Ereignis auf die Beine zu stellen. Sportverrückte Enthusiasten mit besten Managementqualitäten, aber auch die Hilfsbereitschaft anderer Vereine sind Bestandteile des Erfolgsrezepts. Diese Zutaten werden übrigens nächstes Jahr wieder benötigt, wenn die DLRG Luckenwalde im Jubiläumsjahr vom 31. März bis zum 3. April die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen ausrichtet und wir 1.300 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet erwarten dürfen.

Luckenwalde 800 und Stadtbildpflege

Dieses Ereignis ist eine Perle in einer ganzen Kette an kleinen und großen Preziosen, die für die 800-Jahr-Feier unserer Stadt in 2016 vorbereitet werden. Noch wird gefeilt, geschliffen und poliert. Doch schon jetzt ist es für mich eine Freude, festzustellen, wie viele Lokalpatrioten in der Bürgerschaft und in der Verwaltung voller Ideen und Tatkraft sind, damit das Jubiläumsprogramm unsere Stadt, uns als ihre Bürger und unsere Besucher zum Strahlen bringt.



Beim Logo für unser 800-jähriges Stadtjubiläum haben wir uns für eine Montage der markantesten Gebäude der Stadt entschieden, die aus fünf Jahrhunderten stammen und für die Geschichte dieser Stadt stehen. Dahinter steckt der Gedanke, dass Charakter und Identität einer Stadt auch durch ihre Stadtgestalt geprägt wird. Ich empfinde es als ein Geschenk an die Stadt, dass derzeit so viele private Bauherren alles daran setzen, historischer Bausubstanz zu neuem Glanz zu verhelfen. Schauen Sie sich um und zählen Sie die eingerüsteten Fassaden, die Gutes erahnen lassen wie z. B. am Einzeldenkmal Markt 21. Freuen Sie sich auch über die Revitalisierung von hoffnungslos geglaubten Fällen wie dem Heinrichstift und dem Gebäude Markt 33. Führen Sie sich vor Augen, wie durch Leerstand und Vandalismus der Verfall der einstmaligen prächtigen Seniorenresidenz fortschritt. Rufen Sie sich in Erinnerung, welche abschreckende Wirkung von dem Niedergang preisgegebenen ehemaligen Haus der Konsumgenossenschaft über zwei Jahrzehnte ausging. Mehrere Interessenten waren an seiner Entwicklung gescheitert, ohne dass sich auch nur ein Deut zum Besseren änderte. Mut macht, dass es dennoch wundertätige Menschen mit Phantasie, Wagemut, Augenmaß, Fleiß und Solidität gibt, denen es schließlich gelingt, das sieche Dornröschen doch noch wach zu küssen und zu heilen. Die

Goldene 33 ist bereits als selbstverständliche Veranstaltungsstätte angenommen worden. Und wie es sich künftig selbstbestimmt in der Gemeinschaft im Heinrichstift wohnen lässt, kann im September 2016 am Tag der offenen Tür in Augenschein genommen werden.

In dieser Aufzählung darf auch das größte Hochbauvorhaben der Stadt nicht fehlen: Zunächst wurde auf dem ehemaligen Gaswerksgelände durch Bodenaustausch in großem Stil eine Gefahr für das Grundwasser beseitigt. Seit April entsteht dort die neue Feuerwache. Überzeugen Sie sich im Dezember 2016 davon, dass dieser Neubau in würdiger Tradition der reichen Architekturgeschichte unserer Stadt steht.



Die „Goldene 33“ erstrahlt in neuem Glanz.

Kinder und Jugendliche

Eine nachhaltige Stadtentwicklung, die den Bedürfnissen der Menschen in ihrer gesamten Lebensspanne gerecht wird, bleibt die vorrangigste Aufgabe einer Kommune. So wurde für die kleinsten Bewohner z. B. am Dreieck Spandauer Straße ein „Spielplätzchen“ geschaffen, das auch der Stadtansicht gut tut. Platz 1 auf der Vorschlagsliste des letzten Bürgerhaushalts ist der Wunsch nach einer Spiel- und Freizeitanlage in der Bergsiedlung. Mit großem Engagement vieler Bewohner wurde unter sachkundiger Begleitung durch Verwaltung und einer Landschaftsarchitektin ein maßgeschneidertes Konzept entwickelt. Seine Umsetzung steht für die nächsten beiden Jahre auf dem Plan.



Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Vorschulkinder wächst. Umso erfreulicher ist es, dass in einem beispielgebenden Zusammenspiel von Diakoniewerk Simeon als Kita-Träger, Verwaltung, Stadtverord-

netenversammlung und Kreistag alle Vorbereitungen getroffen worden sind, um Unterstützung für einen Neubau des evangelischen Kindergartens an der Neuen Baruther Straße einzuwerben. Wenn unsere Erwartungen aufgehen, dann werden – trotz Förderung mit einem hohen finanziellen Engagement der Stadt – in den nächsten 18 Monaten 60 zusätzliche Kitaplätze geschaffen.

Die Lebenswirklichkeit zeigt, dass nicht jede Familie die Geborgenheit bieten kann, die Heranwachsende brauchen. Krisen entstehen und manchmal eskalieren sie so, dass die Kinder sofort vom Jugendamt in Obhut genommen werden müssen. Für derartige Fälle entsteht nun auch in Luckenwalde eine Einrichtung der Jugendhilfe, in der die Minderjährigen Aufnahme finden und Maßnahmen der Krisenbewältigung im Zeichen des Kindeswohls entwickelt werden. Das Haus, das die Stadt mit Hilfe des Bundes und des Landes für diesen Zweck ausbaut, schließt sich am Haag an den Nuthepark an. Das lange brachgelegene Grundstück im Herzen der Stadt wird so wiederbelebt und gleichzeitig wird mit einer ansprechenden Architektur ein Stück Stadtreparatur betrieben.



Hospiz

Ähnliche städtebauliche Wirkung soll sich auch an anderer Stelle entfalten, allerdings zu Gunsten von Menschen, die an ihrem Lebensende besondere Betreuung und Hinwendung benötigen. Schon lange hat der ambulante Palliativ- und Hospizdienst die Notwendigkeit einer stationären Einrichtung in unserer Region erkannt und dafür gekämpft. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Ziel wurde in diesem Jahr erreicht: Das Deutsche Rote Kreuz konnte als Bauherr gewonnen werden. Es erwarb von der Stadt das Eckgrundstück (ehemals Café Kaiser an der Kurze Straße/Bussestraße). Mit Unterstützung der Stadt wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Neun Büros rangen um Lösungen für Wohn- und Pflegebedingungen, die den Bedürfnissen von Sterbenden bestmöglich entgegenkommen. Der Siegerentwurf soll 2016/17 realisiert werden. Der Abriss ist bereits erfolgt.



Erinnerung an Elias und Mohamed

Das Thema Tod und Sterben hat Luckenwalde leider noch in ganz anderer Weise beschäftigen müssen. Das Ermittlungsergebnis, wonach die beiden vermissten Kinder Elias und Mohamed entführt und getötet worden sind, hat Anfang November die ganze Nation erschüttert. In unserer Stadt kam die bittere Erkenntnis hinzu, dass das Böse nicht immer nur woanders stattfindet, denn der Täter hatte die Leiche eines Jungen hier in einer Kleingartenparzelle vergraben. Auch wenn es wohl keinen Trost geben kann, mit denen Mitmenschen den Schmerz der Familien mildern können, so hat dennoch die enorme Anteilnahme beeindruckt, die so viele Luckenwalder durch berührende Einträge in die Kondolenzbücher zum Ausdruck brachten.



Die Stadt möchte weiteres tun: Mit der Umwandlung der Parzelle zu einem Erinnerungsgarten für Elias und Mohamed ist die Absicht verbunden, der Stätte das Grauen zu nehmen und in einem friedlich gestalteten Naturraum ein Erinnerung an beide Jungen zuzulassen. Dank des Engagements eines Landschaftsarchitekten, den Leistungen von Unternehmen aus der Stadt und der Sachspende einer Baumschule aus Niedersachsen und durch das beherzte Anpacken unseres Bauhofs, Feuerwehrkameraden und Kleingärtnern ist das, was Menschen zur Metamorphose beitragen können, bereits bewirkt. Es bleibt jetzt abzuwarten, dass die Rasensaat aufgeht und die Krokusse und die Apfelbäume zu blühen beginnen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt gibt Anlass zur Hoffnung. Seit 2006 ist die Arbeitslosenquote von 19,6 % auf aktuelle 8,2 % im November dieses Jahres zurückgegangen. Auch wenn sich bis Ende 2014 die Einwohnerzahl um 1.100 minderte, so stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im selben Zeitraum um 550 auf 8.100 an. Was vor zehn Jahren niemand für möglich gehalten hat, ist Realität geworden. Es fehlen Fachkräfte und mancher Ausbildungsplatz muss unbesetzt bleiben. Die Anziehungskraft des Regionalen Wachstumskerns Luckenwalde drückt sich durch die Berufseinpender aus. Es überrascht nicht, dass die Nachbargemeinden Nuthe-Urstromtal und Jüterbog mit jeweils um die 800 Arbeitnehmer die stärksten Gruppen stellen. Bemerkenswert ist jedoch, dass auf Platz 3 der Herkunftswohnorte Berlin steht. Mittlerweile reisen täglich von dort 300 Arbeitnehmer an, doppelt so viele wie 2006.

Straßenbau und Boulevardsanierung

Es hat sich vor diesem Hintergrund als richtig erwiesen, die komplette technische Infrastruktur im Industriegebiet zu erneuern. Mit der Sanierung des Dämmchenwegs und dem Kreuzungsumbau wurde in 2015 ein wichtiger Abschnitt hinzugefügt.

Grußwort der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel

Fortsetzung von Seite 3



Auch wenn die wirtschaftsnahen Investitionen erhebliche Mittel im Haushalt binden, so wird der Ausbau von sicheren und möglichst durchgehenden Radwegeverbindungen als Ziel im Auge behalten. Dazu dienen der Lückenschluss zum Radweg nach Woltersdorf wie auch die Anlage eines Radfahrerschutzstreifens an der Straße des Friedens. Auch die vor einem Jahr fertig gestellte Nuthepromenade ist als gern genutzte sichere Verbindung von Fußgängern und Radfahrern angenommen.

Wichtigste Tiefbaumaßnahme, die für die Innenstadtentwicklung und damit für die der gesamten Stadt und ihrer Lebensqualität von großer Bedeutung ist, ist die Boulevardsanierung, die nach einem langen Planungsvorlauf im Oktober gestartet ist. Aufgrund der vielen – teilweise unbekannt – Leitungsbestände, die ausgebaut oder erneuert werden müssen, brauchen die Arbeiten ihre Zeit. Abschnittsweise entstehen Baufelder, die jedoch die Funktion als Einkaufsstraße nicht infrage stellen, denn alle Geschäfte bleiben gut erreichbar. Ich plädiere an Ihre Solidarität mit den Ladenbesitzern. Kommen Sie auf den Boulevard und suchen Sie in gewohnter Weise die Geschäfte und Gaststätten auf! Die nächste gute Gelegenheit ist z. B. der Weihnachtsmarkt vom 10. bis zum 13. Dezember.

Flüchtlinge

Vor einem Jahr hatte ich noch nicht auf dem Schirm, dass es zu einer Hauptaufgabe in unseren Städten wird, Flüchtlinge in großer Zahl aufzunehmen. Auch dank des enormen ehrenamtlichen Engagements in Luckenwalde ist es bisher gut gelungen, neben der durch die Behörden zu gewährleistenden Unterbringung und Verpflegung den Menschen Hilfestellung für ein Zurechtfinden in einer zunächst fremden Umgebung zu geben. Auch sind Lösungen für schulische Integration zu entwickeln. Diese Prozesse sind jedoch noch im vollen Gange. Patentrezepte gibt es noch nicht. Fest steht jedoch, dass der Erwerb der deutschen Sprache die Schlüsselkompetenz ist und deshalb im Zentrum aller Bemühungen stehen muss.

Luckenwalde hat eine lange Zuwanderungsgeschichte. Der rasante Wandel von einer beschaulichen Ackerbürgerstadt in eine produktive Industriestadt ab Mitte des 19. Jahrhunderts beruht auf Zuwanderung. Denn nur so lässt sich die Verdreifachung der Bevölkerung in nur 50 Jahren erklären. Weitere 50 Jahre später, nach dem zweiten Weltkrieg wurden 7.000 Flüchtlinge nach Luckenwalde gelenkt, wohl auch, weil Luckenwalde so gut wie keine Bombenschäden zu verzeichnen hatte. Die Wohn- und Lebensverhältnisse waren für diese Menschen, die alles verloren hatten, geradezu katastrophal. Aber etliche sind geblieben und haben Wurzeln geschlagen. Fleiß, Ideen

und Begabungen ihrer Neubürger haben zu allen Zeiten zur Bedeutung der Stadt beigetragen.

Ob sich diese Erfahrung auf die heutige Situation übertragen lässt, muss sich noch erweisen. Wie viele Flüchtlinge werden in Luckenwalde bleiben wollen, nachdem ihnen ein Aufenthaltsrecht in der Bundesrepublik zuerkannt worden ist? Gelingt die Integration in den Arbeitsmarkt und in die Stadtgesellschaft? Wenn Heimat durch Verbundenheit, durch Anteilnahme und Mitwirkung entsteht und nicht durch Abgrenzung, dann wird es von entscheidender Bedeutung sein, wie sehr sich Alteingesessene und Neubürger aufeinander zubewegen können und wollen.

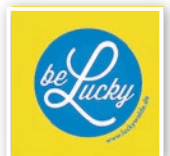


Bei der ersten Informationsveranstaltung „Flüchten nach Luckenwalde – Zuflucht in Luckenwalde“ gab es reges Interesse.

Gute Wünsche und Tipps

Sehr geehrte Luckenwalderinnen und Luckenwalder, das vor uns liegende Jahr hält etliche Aufgaben für uns alle bereit. Manches harte Brett wird zu bohren sein. Aber darin haben wir Erfahrung. Das Jubiläumsjahr hat ganz sicher auch etliche Anlässe zur Freude in petto – wenn Sie mitmachen. Wir brauchen für die gute Zukunft dieser Stadt Sie als engagierte Bürger sowohl im Ehrenamt als auch als bekennende Luckenwalder, die das Motto „Zum Glück gibt’s Luckenwalde“ als gute Botschafter vor sich hertragen. Ich wünsche Ihnen, dass der Slogan für Sie persönlich Wahrheit ist oder wird.

Zum Schluss noch ein Tipp, wie Sie sich zukünftig Ärger ersparen können. Vertrauen Sie dabei einer irischen Weisheit, die Ihnen vielleicht zu einem heilsamen Perspektivwechsel verhilft:



„Es gibt zwei Dinge“, sagt der Ire, „über die man sich ärgern kann: Entweder man ist wohlauf oder man ist krank. Wenn man wohlauf ist, hat man keinen Grund sich zu ärgern und wenn man krank ist, gibt es nur zwei Dinge, über die man sich ärgern kann: Entweder man wird gesund oder man stirbt. Wenn man gesund wird, hat man keinen Grund sich zu ärgern und wenn man stirbt, gibt es nur zwei Dinge über die man sich ärgern kann: Entweder man kommt in den Himmel oder man kommt in die Hölle. Wenn man in den Himmel kommt, gibt es keinen Grund sich zu ärgern. Und wenn man in die Hölle kommt, ist man so verdammt beschäftigt, alten Bekannten die Hand zu schütteln, dass man keine Zeit hat, sich zu ärgern.“

Vor diesem Hintergrund empfiehlt es sich rein vorsorglich, die vor uns liegenden Feiertage auch dazu zu nutzen, alte Freundschaften zu pflegen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Freundliche Grüße
Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Im Dezember veränderte Verkehrsführung am Haag

Voll gesperrt sind seit 4. Dezember zwei Abschnitte der ehemaligen Ortsdurchfahrt Haag in Luckenwalde bis voraussichtlich 18. Dezember. Dies betrifft den Abschnitt zwischen der Käthe-Kollwitz-Straße/Große Weinbergstraße und Poststraße den

Abschnitt zwischen Poststraße und Ampelkreuzung. Die Überfahrt zwischen Poststraße und Markt bis zum Parkplatz „Am Nuthepark“ bleibt passierbar. Auch der öffentliche Personennahverkehr wird die Markthaltestellen anfahren.

Termine Wochenmarkt

Am Dienstag, den 8. Dezember und Donnerstag, den 10. Dezember wird auf Grund des „Luckenwalder Weihnachtsmarktes“ kein Wochenmarkt durchgeführt. Wochenmarktstage im De-

zember: Dienstag 15. Dezember, Donnerstag 17. Dezember, Dienstag 22. Dezember (letzter Markttag 2015). Der erste Markttag im neuen Jahr findet am Dienstag, den 19. Januar 2016 statt.

Wir kümmern uns darum, versprochen!



Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen! Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde“-Logo an (linke Menüleiste der Startseite). **Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt ab sofort folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:** Sie können persönlich oder tele-

fonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden. Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen. Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen. Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:
MO | 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr
DI | 8:15 Uhr bis 16:00 Uhr
MI | 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr
DO | 8:15 Uhr bis 18:00 Uhr
FR | 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und jeden 1. Sonnabend im Monat von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Einschränkungen zum Weihnachtsmarkt 2015

Am Montag, den 7. Dezember haben auf dem Parkplatz Markt die Aufbauarbeiten für den Weihnachtsmarkt begonnen. Seit diesem Zeitpunkt ist der gesamte Bereich Marktplatz, Rathausvorplatz und die Einbahnstraße rund um den Parkplatz Markt für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Der Parkplatz „Am Nuthepark“ ist weiter erreichbar und kann genutzt werden. Die Baruther Straße aus Richtung Salzufler Allee und Kleiner Haag ist ohne Einschränkungen befahrbar. Die Hal-

testellen für die Stadtlinie werden im Bereich Markt bis zum 14. Dezember nicht bedient. Entsprechende Informationen hängen an den Haltestellen aus. Nach erfolgreichem Abbau des Weihnachtsmarktes wird ab dem 14. Dezember, ca. 17 Uhr die bisherige Verkehrsführung wieder eingerichtet. Wir möchten die Luckenwalder Bürger und Besucher des Weihnachtsmarktes bitten, sich auf die geänderte Verkehrsführung während des Weihnachtsmarktes einzustellen.

Flüchten nach Luckenwalde – Zuflucht in Luckenwalde

Zweite Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Die Stadt Luckenwalde und die Kreisverwaltung Teltow-Fläming laden für den 9. Dezember zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Thema Flucht und Zuflucht in Luckenwalde ein. Neben Fakten und Zahlen zum Thema sollen u. a. folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Wie gestaltet sich der Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge?
- Welche Erfahrungen gibt es in den Luckenwalder Schulen?
- Wie hat sich in der Stadt die Kriminalitäts- und Sicherheitslage entwickelt?

Weiterhin soll die Veranstaltung die Möglichkeit geben, die Aktivitäten des Ehrenamtes im Bereich der Flüchtlingshilfe kennenzulernen und auch ein Podium für neue Ideen und Initiativen sein.

Als Gesprächspartner stehen neben Luckenwaldes Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und Landrätin Kornelia Wehlan unter anderem Vertreter des Sozialamtes Teltow-Fläming, der Schulen und des Schulamtes, der Polizei und des Jobcenters zur Verfügung. Auch die Luckenwalder Ehrenamtler kommen natürlich zu Wort.

Die Veranstaltung findet statt am 9. Dezember, um 19 Uhr im Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2.

Besuch aus Aserbaidschan – Interesse am Bau einer Feuerwache



Die neue Luckenwalder Feuerwache erregt schon jetzt in der Bauphase internationales Interesse. Am 26. November begrüßte Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide Gäste aus Aserbaidschan in Luckenwalde. Nach einem Fachgespräch zu dem Thema „Planung, Umsetzung, Kontrolle (Abrechnung) eines Investitionsvorhabens – Vorstellung der Stadt Luckenwalde und des Investitionsvorhabens Bau einer Feuerwache“ in der Bibliothek im Bahnhof besichtigten die Gäste auch die Baustelle der neuen Feuerwa-

Organisiert wurde die Fachinformationsreise von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Knapp 20 Gäste, darunter Bürgermeister aus Aserbaidschan und Mitarbeiter des Justizministeriums, der Parlamentsverwaltung sowie des Finanzministeriums der Republik Aserbaidschan bereisten in diesem Rahmen vom 22. bis 29. November Potsdam und Teile Brandenburgs.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Zwei Volksbegehren können unterstützt werden

Das Volksbegehren „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“ kann vom 15. Juli 2015 bis zum 14. Januar 2016 per Unterschriftsleistung unterstützt werden. Das „Volksbegehren gegen eine 3. Bahn und für eine Kapazitätsbegrenzung am BER“ kann vom 19. August 2015 bis zum 18. Februar 2016 per Unterschriftsleistung unterstützt werden.

A) Unterstützung der Volksbegehren durch Eintragung in Eintragungslisten

Die Volksbegehren können durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde bis zum letzten Eintragungstag, 16:00 Uhr unterstützt werden:

| Lfd. Nummer | Eintragungsstellen Stadt Luckenwalde Markt 10 14943 Luckenwalde | Eintragungszeiten | |
|-------------|--|-------------------------|---|
| 1 | Zimmer 019 | Montag: | 08:30 – 11:30 Uhr |
| 2 | Zimmer 019a | Dienstag: | 08:30-12:00 u. 13:00-15:00 Uhr |
| 3 | Zimmer 028 | Mittwoch: | 08:30-11:30 Uhr |
| 4 | Zimmer 029 | Donnerstag: Freitag: | 08:30-12:00 u. 13:00-18:00 Uhr 10:00-11:30 Uhr |

B) Unterstützung der Volksbegehren durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag die Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der

Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail: wahlen@luckenwalde.de oder Fax: 03371/672-421) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der Abstimmungsbehörde zu den unter Punkt A) genannten Zeiten gestellt werden. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben. **Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig!**

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der

Stadt Luckenwalde abgegeben werden.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

| | | |
|--------------|-------------------------------------|--|
| 08. Dezember | 09:00 Uhr 09:30 Uhr 13:30 Uhr | Englisch Kurs Tschechisch Kurs Spielergruppe |
| 09. Dezember | 09:30 Uhr 14:00 Uhr | Englisch Kurs Sportfuchse WF |
| 11. Dezember | 14:00 Uhr | SHG MS WF |
| 15. Dezember | 09:00 Uhr 09:30 Uhr 13:30 Uhr | Englisch Kurs Tschechisch Kurs Spielergruppe |
| 16. Dezember | 09:30 Uhr | Englisch Kurs |
| 17. Dezember | 14:30 Uhr | BdV WF |

AUSZUG AUS DEM AMTSBLATT FÜR DIE STADT LUCKENWALDE NR. 25 VOM 1. DEZEMBER 2015

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Luckenwalde

Beschlüsse der 10. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde vom 24. November

Nicht öffentlicher Teil

Drucksachennummer:
B-6148/2015

Titel: Neubau Feuerwache Luckenwalde Vergabe der Bauleistung Los 11 Lüftungstechnik

Der Hauptausschuss beschließt: Den Zuschlag für die Vergabe der Bauleistung Los 11 Lüftungstechnik „Neubau Feuerwache Dessauer Straße“ an die Firma Reima & Co GmbH, Alte Wittenberger Straße 14, 06917 Jessen auf ihr Angebot vom 12. Oktober 2015 zu erteilen.

Drucksachennummer:
B-6150/2015

Titel: Neubau Feuerwache Luckenwalde Vergabe der Bauleistung Los 10 Heizungsinstallation

Der Hauptausschuss beschließt: Den Zuschlag für die Vergabe der Bauleistung Los 10 Heizungsinstallation „Neubau Feuerwache Dessauer Straße“ an die Firma Lerche GmbH, Zinnaer Straße 45, 14943 Luckenwalde auf ihr Angebot vom 5. Oktober 2015 zu erteilen.

Drucksachennummer:
B-6154/2015

Titel: Feuerwehrgerätehaus Kolzenburg Los 1 Bauhauptleistung

Der Hauptausschuss beschließt: Den Zuschlag für die Vergabe der Bauleistung Los 1 Bauhauptleistung „Feuerwehrgerätehaus Kolzenburg“ an die Firma Bauunternehmen Frank Lamprecht, Hennickendorf, Berkenbrücker Chaussee 8, 14947 Nuthe-Urstromtal auf ihr Angebot vom 24. Oktober 2015 zu erteilen.

Drucksachennummer:
B-6160/2015

Titel: KMU-Förderung des Vorhabens: „Erweiterung von Betriebsausstattung“

Der Hauptausschuss beschließt: Einer Förderung für den Antrag Nr. 05/2015/80/KMU wird zugestimmt. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, einen entsprechenden Förderbescheid zu erlassen.

Luckenwalde, 27.11.2015

*i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de, Rubrik Bürgerservice/Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

AUS DEN FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Für die Inhalte dieser Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde verantwortlich, die hier die Möglichkeit haben, über ihre Arbeit zu berichten.

FRAKTION DIE LINKE/BAUERNVERBAND

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Fraktion wird an dieser Stelle ebenfalls über ihre Arbeit berichten. Dabei wird es uns besonders um mehr Transparenz zu den Verwaltungsentscheidungen und Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse gehen. Entscheidend in unserer Abgeordnetentätigkeit ist der Inhalt der Beschlüsse, deren Umsetzung und das, was unsere Bürger wirklich bewegt. Unser Wahlprogramm ist dabei der Leitfaden unseres Handelns:

100% Sozial für Luckenwalde. Seit Jahren ist der kombinierte Rad- und Fußgängerweg im Weichpfuhl-Park in einem maroden Zustand mit Wurzelaufbrüchen, was viele Leute kritisierten. Auf unseren Druck hin gab es nun endlich die notwendigen Reparaturarbeiten. Leider wurden nicht alle Unfallquellen beseitigt, weil das Geld mal wieder alle ist. Wir bleiben an diesem Problem dran! In der letzten Stadtverordnetenversammlung überraschte uns

die Fraktion CDU/FDP mit einem Antrag zur Schaffung eines ganzjährig nutzbaren Freibades an der Flämingtherme und möchte damit das geschichtsträchtige Freibad Elsthal abschaffen. Unsere Fraktion und die Mehrheit der Stadtverordneten lehnten dieses Ansinnen glücklicherweise ab! Wir fühlen uns insbesondere dem Willen vieler Luckenwalder verpflichtet, dieses Kleinod zu erhalten und nicht durch den Bau eines Außenbeckens an anderer Stelle zu gefährden bzw.

abzuschaffen. Noch 2008 war dies Konsens aller Fraktionen in der SVV. Sie merken: So schnell verabschieden sich einige von ihren Aussagen. Wir jedenfalls stehen zu unseren Wahlaussagen. Wir werden weiter für den Erhalt des Freibades Elsthal kämpfen und den Förderverein nach allen Kräften unterstützen.

Bürgersprechstunde:
10. Dezember
von 18.30-19.30 Uhr,
Zinnaer Str. 36

Manfred Thier

CDU/FDP-FRAKTION

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Luckenwalder, die letzte Ausgabe der Pelikan Post im Jahr ist Gelegenheit, für Rückblick und Ausblick zugleich. Die Mitglieder der CDU/FDP-Fraktion haben in den letzten 12 Monaten Initiativen für ein lebenswertes Luckenwalde gestartet. Ich möchte mich für die Unterstützung aus der Bürgerschaft, der Verwaltung und auch den Kollegen der Fraktionen bedanken. Froh sind wir darüber, dass

der Fahrradweg nach Woltersdorf fertiggestellt wurde. Auch das wir der überfälligen Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Seelenbinder Stadion näher gekommen sind, ist gut. Nach einiger Diskussion fand sich eine Mehrheit für unseren Vorschlag, eine gemeinsame Initiative mit den Bürgern für ein sauberes Stadtbild zu starten. Das gilt auch für die Informationsveranstaltung zur Flüchtlingsunterbringung. Geärgert hat uns der

rechtlich zweifelhafte Verkauf des Heims in der Anhaltstraße. So darf nicht mit dem Eigentum der Luckenwalder umgegangen werden. Im kommenden Jahr wird die Flüchtlingsunterbringung uns weiter stark fordern. Ich bedanke mich für die große Unterstützung der Bürgerschaft. Gleichzeitig muss die Politik angemessene Antworten auf die vielen Fragen der Luckenwalder geben. Meine Fraktion

wird sich aktiv daran beteiligen. Im Haushalt werden wir uns insbesondere für die Erneuerung von Gehwegen, die Ausstattung der Schulen und ein Außenbecken der Fläming-Therme einsetzen. Wir wollen, dass die Arbeit der Verwaltung offener wird. Und gemeinsam feiern wir 800 Jahre Luckenwalde. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2016

Ihr Sven Petke

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an.

Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

**Nächster Sprechtag:
am 10. Dezember
von 16 bis 17 Uhr**

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde!

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen.

Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig. Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage.

Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß §



13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung).

Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Nikola Gerlach, Ortsvorsteherin Kolzenburg

Kaffeeklatsch in Kolzenburg am 11. Dezember

Liebe Kolzenburgerinnen! Ich lade Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck ein. Unser erster Kaffeeklatsch findet am Freitag, den 11. Dezember um 15:30 Uhr in unserem

Gemeindezentrum statt. Ich freue mich auf einen schönen Nachmittag und auf interessante Gespräche mit Ihnen.

*Nikola Gerlach
Ortsvorsteherin Kolzenburg*

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Frankenfelde am 10. Dezember

Liebe Frankenfelder Seniorinnen und Senioren! Am 10. Dezember findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier um 15 Uhr im Gemeindehaus Frankenfelde statt, zu der ich Sie ganz herzlich einlade. Lassen Sie uns gemeinsam bei

Kaffee und Kuchen ein bisschen Rückschau auf das Jahr halten und einstimmen auf die bevorstehende, besinnliche Zeit. Ich freue mich auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen.

*Susanne Schöpke
Ortsvorsteherin Frankenfelde*

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Bundesweiter Vorlesetag auch in der Bibliothek im Bahnhof



Kindern wird laut Studien sehr viel seltener von Männern vorgelesen, als von Frauen. Gleichzeitig kommen Vertreter der Bürgermeisterin bzw. Stadtplanungsamtsleiter selten in den Genuss, sich einer spannenden Geschichte über Superhelden widmen zu können.

Somit konnten alle Beteiligten am Vorlesetag in der Bibliothek im Bahnhof profitieren.

Peter Mann, allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin, übernahm den Termin von Frau Herzog-von der Heide gerne, als diese ihn wegen anderer Verpflichtungen nicht wahrnehmen konnte.

Mit der Buchauswahl der Kolle-

gin war er mehr als einverstanden.

„Schurken überall! Die streng geheimen, ultrawahren Aufzeichnungen des Superhelden DAS GEHIRN alias Sebastian von Nervkötter und der Unglaublichen Dreieinhalb“ von Frank Schmeiser gefiel den Mädchen und Jungen aus einer 5. Klasse der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule und einer 4. Klasse der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule ebenfalls.

Am 27. November, dem bundesweiten Vorlesetag, wurde überall in Deutschland vorgelesen.

i. A. Sonja Dirauf

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService

Erfolgreichste Kinder Luckenwaldes – Sportlerehrung 2015

Die größten Erfolge von Luckenwalder Kindern wurden in diesem Jahr in den Sportarten Skaten, Rollkunstlauf, Ringen und im Rettungssport gefeiert.

Bei der alljährlichen Sportlerehrung am 27. November wurden die Luckenwalder Mädchen und Jungen geehrt, die sich in diesem Jahr durch hervorragende sportliche Leistungen ausgezeichnet haben.

„Ihr habt uns alle beeindruckt mit Eurem Übungsfleiß, Euren Talenten, Eurer Bereitschaft zum regelmäßigen Training und der Fähigkeit, im Wettkampf dazu die Nervenstärke aufzubringen, all das Gelernte und Geübte im richtigen Moment perfekt anzuwenden.“, lobte Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide die Kinder.

Jedes Kind erhielt vom Stadt-sportverband und der Abteilung Sportförderung der Stadt Luckenwalde einen Kinogutschein und eine Eintrittskarte für ein Fußballspiel. Nach der Feier-

stunde in der Kita Burg standen lustige Teamspiele auf dem Programm.

Geehrt wurden:

DLRG:

Paul Mittag, Anton Piechotka, Janko Werner, Jan Niclas Thiemme, Florentina Abraham, Melina Jokelle, Emma Theresa Kreisel, Lea Noelle Sömisich

Skaten:

Michelle Friebe, Jamie Bolze, Fabian Kümmel, Richard Küter, Sarah Bergmann

Rollkunstlauf:

Lucy Grohmann, Valerie Fischer, Leni Prem, Luisa Adam, Josephine Voigtmann, Hannah Neumann, Hanna Strube

Ringen:

Kevin Siegert, Selimkhan Saluev, Leon Kolbe, Julius Schröter, Malte Angetter, Julien Stein, Luka-Pascal Röhl, Finn Zimmermann, Ewa Osso, Victoria Rein, Salina Pham, Lilly-Marie Friedrich



VERANSTALTUNGSTIPPS



Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

Tanzmärchen, Bluesfrühschoppen und Silvesterkonzert

► DO | 17.12 und FR | 18.12. |
jeweils 10 Uhr | Theatersaal
„Es war einmal ...“
Tanzmärchen
von Kirsten Hocke,
Deutsche Tanzkompanie
Neustrelitz



Wie soll die böse Königin Schneewittchen vergiften, wenn der giftige Apfel gegen die goldene Kugel der Prinzessin ausgetauscht wurde, und wie soll der Froschkönig erlöst und wieder zum Prinzen werden...? Auf den Spuren des kleinen Wolfes begegnen wir Rotkäppchen, den sieben Zwergen, der Knusperhexe, Frau Holle und Rumpelstilzchen.

Feen und Irrlichter schweben, der Geist des Zauberspiegels der bösen Königin wird sichtbar und immer dabei ist die Freude

eines kleinen Wildfangs, der mit Geschick und Witz eine Unordnung zu schaffen weiß, aus der zu guter Letzt ein harmonisches Ende entsteht.

Denn neben einer aufregenden Abenteuer Geschichte ist dies auch eine anrührende Geschichte eines Sohnes, der sich seinen Vater erzieht.

Eintritt: 4,00 € / 3,50 €

► FR | 25.12. | 10 Uhr
Theaterkeller
Weihnachts-
Bluesfrühschoppen
TB-Session-Band
feat. Bernd Kleinow

Jürgen Gehrhardt (git., voc.), Marcel Wricke (git., Mundharmonika, voc.), Jörg „Bulli“ Unger (bass, voc.), Carlos Dalelane (drums) und Philipp Wagner (tasten, voc.) sind die Musiker der TB-Session-Band.



Foto: Christina Bunzel (www.rabunzel.com)

Sie vergießen ihr Herzblut, um zusammen Musik machen zu können. Ob Songs von Dylan, den Rolling Stones, Joe Cocker, Eric Clapton, J. J. Cale und vielen anderen, sie achten darauf, nie die Seele eines Songs zu verletzen und geben ihm ihre eigene Note, die der TB-Session-Band! Als Gast haben sie sich Bernd Kleinow mit seinem unverwechselbaren Harp-Stil eingeladen.

Freut euch auf eine handfeste, anfassbare Muggel!

Eintritt: 15,00 € im Vorverkauf

► DO | 31.12. | 16 Uhr
Theatersaal
Silvesterkonzert 2015
Präsentiert vom Preußischen
Kammerorchester



Mit einem spritzigen Konzert lässt das Preußische Kammerorchester das Jahr 2015 ausklingen.

Dabei werden bekannte Lieder aus Operetten wie „Die Csárdásfürstin“, „Wiener Blut“ oder „Die lustige Witwe“ vom beliebten Sängerpaar Alenka Genzel (Sopran) und Frank Matthias (Bariton) präsentiert.

Unterhaltsame Orchesterwerke von Johann Strauss, Peter Tschaikowski und Richard Eilenberg runden das Programm ab.

Der gebürtige Engländer James Lowe ist seit Februar 2015 Chefdirigent der „Preußen“ und wird dieses Konzert dirigieren sowie mit Frank Matthias zusammen moderieren.

Eintritt: 22,00 €

INFO

Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, ☎ (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de/stadttheater

Hallo Luckenwalde – hier ist euer Piereluth mit einer Ansage:

Denkt euch, die Heimatfreunde haben den Film über mich fertig und bereiten nun die Aufführung vor, zum diesjährigen Weihnachtsmarkt im Rathaussaal.

Jetzt können alle etwas über mein Schicksal erfahren, wie mich eure Urahnen gejagt haben und ich den Nachtwächter Balthasar immer wieder ausge-trickt habe, dass ich schließlich nur noch ein Spaßmacher(chen) geworden bin.

Wie sie das gemacht haben mit dem Film? Na, zuerst hat der Vereinsvorsitzende etwas Geld

besorgt; die Mittelbrandenburgische Sparkasse und die Stadt haben geholfen. Dann haben sich Freunde und Mitglieder des Vereins als Darsteller (in meiner Geschichte) gefunden. Toll, dass z. B. drei Schüler die Geschwister Kaspar und Sabinchen und ein Spükchen gespielt haben, dass 35 Schüler aus der Jahn-Grundschule als Feuermeister und Gesellen und 15 Gymnasiasten als Luckenwalder aus dem 17. Jahrhundert beim Spiel dabei waren. Ja, und ein Kameramann, ein richtiger Profi, kann ich euch sagen, hat an fünf Drehorten, zu-

sammen mit der, die das Drehbuch geschrieben hat, die Bilder meiner Geschichte eingefangen; dann haben sie in einem kleinen Studio das Bildmaterial gecuttet und kreativ und technisch die Bilder zum Film werden lassen.

Und, fast hätte ich es vergessen, ein Musiklehrer hat doch tatsächlich ein Lied über mich komponiert. Das HeimatMuseum und Vereine, die Museums-scheune in Jänickendorf, das Bauernmuseum Blankensee, haben Requisiten ausgeliehen. Und nun; ich sage bloß: He-

xenspuk und Koboldkloß – jetzt geht die ganze Chose los!

Im Rathaussaal
am Freitag, dem 11. Dezember
15 Uhr und 17 Uhr
am Samstag, dem 12. Dezember
13.30 Uhr und 17 Uhr
am Sonntag, dem 13. Dezember
14 Uhr und 16 Uhr

Mal sehen, ob ihr euch für meine Geschichte interessiert; ich werde auf jeden Fall zu allen Aufführungsterminen dabei sein.

Euer Piereluth

Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt vom 10. bis 13. Dezember

Wenn die gesamte Luckenwalder Innenstadt in gemütlichem Licht erstrahlt, der Duft von gebrannten Mandeln durch die Straßen zieht und der böse Wolf an der Ecke auf Rotkäppchen lauert, ist es endlich wieder soweit. Der Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt öffnet seine Pforten. Traditionell am dritten Adventswochenende, vom 10.-13. Dezember darf wieder geschlendert, geschlemmt und geshoppt werden. Die Organisatoren vom Stadtmarketing Luckenwalde e.V. versprechen dabei für jede Altersgruppe das richtige Programm und eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre. Auf die kleinen und großen Kinder warten natürlich wieder die liebevoll in Szene gesetzten Märchenfiguren, die einst von Gerd Gebert hergestellt wurden und mittlerweile durch den Luckenwalder Bauhof gepflegt werden. Im Rathaus locken die beliebte Koch- und Backshow, das Weihnachtskino mit dem Film über den Turmkobold „Piereluth“ und ein Fanshop zum 800-jähri-

gen Stadtjubiläum die Besucher. Neben den vielen Schaustellern, Händlern und dem abwechslungsreichen Programm im beheizten Weihnachtszelt sowie in der St. Johanniskirche warten natürlich noch jede Menge andere Highlights auf das Weihnachtsmarktpublikum. Direkt vor dem historischen Marktturm wird es eine große Eisbar geben, an welcher am Freitag- und Samstagabend zur großen Partynacht eingeladen wird. Ein DJ sorgt dabei für die nötige Stimmung und heizt mit Après-Ski-Musik und elektronischen Sounds ein. Abgerundet wird ein unvergesslicher Besuch unseres Luckenwalder Märchenweihnachtsmarktes 2015 durch die Illumination des Marktturmes und der St. Johanniskirche.

Öffnungszeiten

des Luckenwalder

Märchenweihnachtsmarktes:

Do. 10. Dezember – 12 bis 20 Uhr
Fr. 11. Dezember – 12 bis 24 Uhr
Sa. 12. Dezember – 12 bis 24 Uhr
So. 13. Dezember – 12 bis 19 Uhr

Einladung ins NaturParkZentrum am 19. Dezember

Am Samstag, den 19. Dezember von 13 bis 19 Uhr lädt der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. zu „Wilde Weihnachten“ ans und ins NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal ein. Im NaturParkZentrum kann man nach Weihnachtsgeschenken stöbern, gemütlich basteln und sich weihnachtliche Köstlichkeiten schmecken lassen. Die kleinen Besucher sind eingeladen, sich einen Lampion zu basteln und damit ab 16 Uhr an der Lampionwanderung durch die Glauer Felder teilzunehmen. Die wärmende Grillhütte lädt im Anschluss mit Stockbrot und heißem Apfelsaft zum Verweilen ein. Um 17 Uhr erwartet die Besucher ein außergewöhnliches Naturerlebnis. Bei der Fa-

ckelwanderung geht es mit geschärften Sinnen auf eine Entdeckungsreise in das Wildgehege zu Mufflons, Dam- und Rotwild (Kosten 6 EUR inkl. Eintritt ins Wildgehege), da kommt wilde Weihnachtsstimmung auf.

INFO

NaturParkZentrum
am Wildgehege Glauer Tal,
Glauer Tal 1, 14959 Trebbin
OT Blankensee,
www.naturpark-nuthe-nieplitz.de, mail@besucherzentrum-glau.de, ☎ 033731 700 460
ganzjährig geöffnet von 10 bis 17 Uhr (Bitte beachten vom 25. Dezember bis 3. Januar verkürzt von 11 bis 16 Uhr, 1. Januar von 12-16 Uhr)

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

Vorlesen für Schulkinder

Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht. Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer ein Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst. Mittwoch, den 9. Dezember, 14.30 Uhr, Thema: Advent, Mittwoch, den 13. Januar 2016, 14.30 Uhr, Thema: Jahreswechsel, Hortgruppen melden sich bitte vorher an!

Vorlesen für Kinder von 3 – 6 Jahren

Unsere Vorlesepaten Christa Walbrach und Barbara Tietz, wie auch Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen! Basteleien für kleine Hände werden (wenn möglich) im Anschluss angeboten. Freitag, den 11. Dezember, 16 Uhr, Thema: Advent Freitag, den 15. Januar 2016, 16 Uhr, Thema: Jahreswechsel



Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

- Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
 - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
 - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
 - in der Touristinformation, Markt 11
- Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 12. Januar 2016**, 14 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
 Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 19. Januar 2016

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow
 Funk: 0 172 / 3 22 61 15
 Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
 Fax: 03 37 32 / 4 06 25



Termine 2016

Mitteilungen für die Pelikan-Post sind nach Möglichkeit einen Tag vor, jedoch spätestens bis 14 Uhr am Tag des Redaktionsschlusses an die Redaktion zu senden (presse@luckenwalde.de).

| Redaktionsschluss: | Erscheinungstermin: | Ausgaben-Nr. |
|--------------------|---------------------|--------------|
| Di. 12.01.2016 | Di. 19.01.2016 | 01/2016 |
| Di. 26.01.2016 | Di. 02.02.2016 | 02/2016 |
| Di. 09.02.2016 | Di. 16.02.2016 | 03/2016 |
| Di. 23.02.2016 | Di. 01.03.2016 | 04/2016 |
| Di. 08.03.2016 | Di. 15.03.2016 | 05/2016 |
| Di. 22.03.2016 | Mi. 30.03.2016* | 06/2016 |
| Di. 05.04.2016 | Di. 12.04.2016 | 07/2016 |
| Di. 19.04.2016 | Di. 26.04.2016 | 08/2016 |
| Di. 03.05.2016 | Di. 10.05.2016 | 09/2016 |
| Di. 17.05.2016 | Di. 24.05.2016 | 10/2016 |
| Di. 31.05.2016 | Di. 07.06.2016 | 11/2016 |
| Di. 14.06.2016 | Di. 21.06.2016 | 12/2016 |
| Di. 28.06.2016 | Di. 05.07.2016 | 13/2016 |
| Di. 12.07.2016 | Di. 19.07.2016 | 14/2016 |
| Di. 26.07.2016 | Di. 02.08.2016 | 15/2016 |
| Di. 09.08.2016 | Di. 16.08.2016 | 16/2016 |
| Di. 23.08.2016 | Di. 30.08.2016 | 17/2016 |
| Di. 06.09.2016 | Di. 13.09.2016 | 18/2016 |
| Di. 20.09.2016 | Di. 27.09.2016 | 19/2016 |
| Di. 04.10.2016 | Di. 11.10.2016 | 20/2016 |
| Di. 18.10.2016 | Di. 25.10.2016 | 21/2016 |
| Di. 01.11.2016 | Di. 08.11.2016 | 22/2016 |
| Di. 15.11.2016 | Di. 22.11.2016 | 23/2016 |
| Di. 29.11.2016 | Di. 06.12.2016 | 24/2016 |

* wegen Ostermontag am 28.03.2016

– Terminänderungen vorbehalten! –

MITTEILUNGEN

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelervereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr statt. Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr. Der KC Fort-

schrift e. V. trainiert am Freitag von 18 bis 20 Uhr. Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt. Alle interessierten Kinder ab acht Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Vom 6. Januar bis 17. Februar bleibt das Reisecenter geschlossen.

Reiseanmeldung: mittwochs von 9-12 Uhr im Haus der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz Straße 2, ☎ 03371-615354

Veranstaltungsplan des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

Spielnachmittag:

Jeden Dienstag 14 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein

Jeden Donnerstag 14 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Stricknachmittag:

Jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Tanzveranstaltung:

09.12., 14 Uhr mit der AWO-Disco, in der Gaststätte Unger

Wandergruppe:

09.12., Treffpunkt 10:30 Uhr am Marktturm

Reisedienst:

08.12.: Weihnachtskonzert in der St. Marienkirche Berlin-Mit-

te. Marienvokalconsort mit Chormusik, Instrumentalbegleitung und Orgelspiel.

Interessenten melden sich bitte Dienstag von 8 bis 13 Uhr bei Frau Heinrich (03371) 627912

Weihnachtsfeier:

Am 11. Dezember laden wir ganz herzlich zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier ein.

Es erwartet Sie ein schöner Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und weihnachtlicher Unterhaltung in der Gaststätte Eckbusch. Beginn: 14.30 Uhr, Einlass: 14 Uhr, Voranmeldungen nimmt entgegen Herr Stärk unter ☎ (03371) 6719529.

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

Schießtraining

Mittwoch 10-12 Uhr und 18-19 Uhr

Sonntag 10-12 Uhr

Auch für interessierte Bürger ab 18 Jahren besteht die Möglichkeit, Schießübungen an diesen Tagen unter Aufsicht von Schießleitern durchzuführen. Beitragsnutzung je Kaliber wird vor Ort angegeben. Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen

1. Kompanie

jeden 2. Montag im Monat

2. Kompanie

jeden 3. Donnerstag im Monat

Veranstaltungen

20. Dezember von 9-14 Uhr Vereinsmeisterschaft im Schützenhaus

Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliber Pistole Präzision jeweils 15 Schuss

12. Dezember Weihnachtsfeier 19 Uhr im Schützenhaus

27. Dezember Jahresabschluss-Preisschießen von 10-12 Uhr im Schützenhaus Disziplin Luftgewehr stehend/aufgelegt auf eine Weihnachtsbaumkugel in 10 m Entfernung

Sprechstunde für Senioren

Der Kreissenorenbeirat bietet jeden dritten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Kreishaus, Raum A3-1-05 statt.

Den Vorsitzenden des Kreissenorenbeirats erreichen Sie per E-Mail unter seniorenbeirat@teltow-flaeming.de.

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben

Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 1073/9575475

Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde

Montag, 13 – 15 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.

Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofplatz 5, 14943 Luckenwalde.

Begleitung für Trauernde

Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.

„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe.“

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18 bis 19 Uhr an, Tel.: 0162-3676820, Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, ☎ 03371/69 91 77, Sprechzeiten: Montag: 13 – 15 Uhr

Termine der Selbsthilfegruppen

- 10.12. 17:00 Uhr SHG Angehörige Psychisch Kranke
Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
- 10.12. 17:30 Uhr SHG Alkoholranke
Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
- 10.12. 14:00 Uhr SHG Rheuma Liga „Haus Sonnenschein“
Luckenwalde, Schützenstr. 37
- 12.12. SHG Stomaträger
Treffpunkt nach Absprache
- 14.12. 14:00 Uhr SHG für Übergewichtige
Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
- 14.12. 17:00 Uhr SHG Frauen nach Krebs
Luckenwalde, Treffpunkt: Gaststätte Pub
- 14.12. 14:00 Uhr SHG Diabetiker II
Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
- 15.12. 10:00 Uhr SHG Arthrose
Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
- 17.12. 17:30 Uhr SHG Alkoholranke
Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
- 21.12. 15:00 Uhr SHG Psychisch Kranke
Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

- Schuldner- und Insolvenzberatung
☎ 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
DI | 09:00 – 11:00 Uhr
DO | 16:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
- Allgemeine Sozialberatung
☎ 03371 – 405 29 23
DI | 09:00 – 14:00 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
- Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
☎ 03371 – 402 136
MO | 13:00 – 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung
- Jugendmigrationsdienst
☎ 03371 – 405 29 28, Mobil: 01578 – 75 63 204
DI | 11:00-14:00 Uhr
im Jobcenter, Zimmer 136
DO | 09:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung im MGH
- Beratungsstelle für Flüchtlinge
☎ 03371 – 402 136
jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr
- Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. und 3. MI im Monat | 19:30 Uhr
☎ 03371 – 614 430 oder 404 84 70
E-Mail: luckenwalde@ekbb.de

Heimspiele des HVL 09

- 12.12. 10:00 Uhr Jahnhalle C-Jugend männlich
- 12.12. 12:00 Uhr Jahnhalle C-Jugend weiblich
- 12.12. 14:00 Uhr Jahnhalle B-Jugend männlich

Ein Hoch auf bürgerliches Engagement!



Als Patin für den Hundetütenspende am nahen Fußballfeld übernimmt Simone Haase (Leiterin, Kita Burg) den Schlüssel von Susanne Zengeler (Kordinatorin, QuartiersManagement Am Röthegegraben)

In diesem Jahr nun an dieser Stelle ein letztes Mal, berichten wir stolz von dem ersten sichtbaren Erfolg von gezeigtem bürgerlichem Engagement im Quartier Am Röthegegraben. In der letzten Ausgabe luden wir Sie zum Freitag, den 27. November ans Fußballfeld bei der Kita Burg der Volkssolidarität. Hier galt es, die ersten Hundetütenspende sowie zusätzlichen Abfallbehälter, die durch die Bürger-AG Baumscheiben für das Quartier organisiert wurden, einzuweihen. In bescheidenem feierlichen Rahmen wurde der fünfte Hundetütenspende im Quartier mit Hilfe von Andreas Zimmermann vom Bauhof der Stadt Luckenwalde aufgestellt. Zudem verriet uns Frank Dunker als Leiter des Bauhofes, dass für das kommende Jahr auf Grund des breiten bürgerlichen Interesses weitere 10 Abfallbehälter in der



Stadt aufgestellt werden. Sie sehen, es lohnt sich! Herzlichen Dank daher allen beteiligten Bürgerinnen und Bürgern sowie Partnern des Quartiers für Ihren persönlichen Einsatz, Ihre Geduld, Ihre finanzielle Unterstützung und Ihre übernommene Patenschaft. Ohne Sie wäre eine Verwirklichung dieses Bürger-Projektes undenkbar gewesen. Nun zum Jahresausklang bedanken wir uns natürlich zudem bei all jenen in den anderen sechs Bürger-AGs für Ihr Festhalten, am Umgestalten des

Quartiers aktiv beteiligt sein zu wollen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert für uns alle!

*Herzlich Ihr Quartiersmanagement
Am Röthegegraben*

INFO

QuartiersBüro:
Susanne Zengeler
im Haus der Volkssolidarität,
Carl-Drinkwitz-Str. 2,
Luckenwalde
Telefon: 0 3371 615 354
oder 0 174 76 75 142
luck-quartier@
volkssolidaritaet.de

An diesen Standorten finden Sie die besagten zusätzlichen Behälter und Boxen im Quartier:

Vor der Kleiderkammer, Carl-Drinkwitz-Str.

Ecke Gartenstraße zur Fläming-Skate
Ecke Parkstraße/Gartenstraße
Am Fußballfeld der Kita Burg

Nahe der Kita Vier Jahreszeiten/
Rosa-Luxemburg-Str.

Weitere QuartiersTermine
Do- 14.01.2016, 17 Uhr
Bürger-AG Wasch-/Heizhaus,
QuartiersBüro
Mo- 25.01.2016, 20 Uhr
Bürger-AG HäuserFreunde,
QuartiersBüro
Mo- 08.02.2016, 16 Uhr
Bürger-AG Lokaler Frische-Markt, Kita Burg
Do- 10.03.2016, 18-20 Uhr
2. QuartiersRatsWahl im Quartier Am Röthegegraben, Kita Burg

Trainingszeiten der Chen-School

Kampfkunstschule für Chen
Taijiquan & Kung Fu
Kung Fu für Kinder und Jugendliche
Dienstag ab 16 Uhr Kinder, ab 17:30 Uhr Jugendliche
Donnerstag ab 15.30 Uhr Kinder, ab 18 Uhr Jugendliche

Potsdamer Str. 21, Luckenwalde
Taijiquan für Erwachsene
Dienstag 19 - 20 Uhr
Am Markt 33, Luckenwalde
Donnerstag 19 - 20:30 Uhr

Ansprechpartner:
Georg Müller 0151 40 322 794

Drums Alive

Fitness mit viel Spaß für alle Altersgruppen gibt es mittwochs ab 19:15 Uhr bei Drums alive im Reha-Sportzentrum Luckenwalde, Straße des Friedens 15. Wer mit viel Spaß trommeln und tanzen möchte, ist recht herzlich eingeladen.
Anmeldung unter 0162 88 987 59 bei Kaushik Gosai

MehrGenerationenHaus – Bürger- und Kieztreff informiert

Angebote für jedermann

| | | |
|---------|-----------------|---|
| MO - FR | 09:00–18:00 Uhr | geöffnet |
| | 14:00–17:00 Uhr | Hausaufgabenhilfe im MGH |
| | 14:00–17:00 Uhr | Computerzeit für Kinder und Erwachsene |
| | 13:00–18:00 Uhr | Tägliche Freizeit- und Spielangebote für die Kinder des offenen Treffs |
| MO | ab 10 Uhr | „KaffeeKlatsch“ mit Andrea (Angebot an Eltern/Großeltern) |
| | 15:00–17:00 Uhr | Sport und Spiele |
| DI | 16:00–18:00 Uhr | Interkultureller Treff <i>n. Vereinbarung</i> Jugendmigrationsdienst – Jobcenter, (Handy: ☎0157 87563204) |
| MI | 10:00–14:00 Uhr | Seniorengruppe „naH“ im ElKiZe |
| | 14:00–16:00 Uhr | Kochen und Backen |
| DO | 13:00–16:00 Uhr | Seniorenachmittag |
| | 14:00–17:00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 15:00–17:00 Uhr | Spielangebote im MGH <i>n. Vereinbarung</i> Jugendmigrationsdienst im MGH, Bürger- und Kieztreff, Burg 22d, Luckenwalde (Handy: ☎ 0157 87563204) |
| FR | 13.00–18.00 Uhr | Spielangebote: Gesellschaftsspiele, Dartspiel |

Hallo Luckenwalder, wir suchen Interessierte, die in unserem Haus: das MGH, Bürger-und Kieztreff ehrenamtlich tätig werden wollen. Wer hat Zeit, Interesse, uns in unserer Arbeit zu unterstützen?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Gemeinsam werden wir beraten, wie Ihre Vorstellung der Unterstützung mit unseren Bedarfen zusammen passen können.

Sie erreichen uns in der Burgstr. 22d:

Montag bis Freitag 09:00–18:00 Uhr, ☎ 03371/ 4048470,

Fax: 03371/ 4052917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Hundeweihnachtsmarkt am 12. Dezember

Am 12. Dezember von 11-17 Uhr wird der 3. Hundeweihnachtsmarkt in der Walkmühle Woltersdorf (bei Luckenwalde) stattfinden. Neben hundetypischen Angeboten wird um den 2. Woltersdorfer Hundepokal gelaufen, die Aktion Mensch-Hund-Wolf erlebt ihren Auftakt für 2016, die ehrenamtliche Aktion „Kizmir“ e.V. stellt sich mit ihren Ret-

tungsprojekten für Hunde in der Türkei vor. Eine kleine Abschlussparade bringt auch den Weihnachtsmann mit. Die gut 25 Akteure unterstützen damit auch die Arbeit des Tierschutzvereins Luckenwalde e.V. Alle Spenden kommen diesem zu Gute. „Leckerlis“ gibt es natürlich auch für Vier- und Zweibeiner.

Förderverein der Jakobikirche e. V. Luckenwalde lädt ein

13. Dezember, 18 Uhr – Ludwig Güttler & Leipziger Bach-collegium Meisterkonzert
Einlass ab 17 Uhr
Die im Vorverkauf für den 5. November erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit bzw. können gegen Erstattung des

Kaufpreises bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.

Für folgende Veranstaltungen gibt es bereits Karten im Vorverkauf: 20. Februar 2016, 18 Uhr – Giora Feidmann Trio – Spirit of Klezmer

Information der Kreismusikschule

Ein weihnachtliches Konzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming findet am 12. Dezember im Wünsdorfer Bürgerhaus statt. Bereits ab 15 Uhr kann man dort Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen. Das Konzert beginnt um 16 Uhr.

Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Erstmals sind auch die Kitakinder der musikalischen Früherziehung dabei, aber natürlich auch Ensembles und Solisten, die sich auf viele Besucher freuen. Der Eintritt ist frei.

Festliche Musik im Kerzenschein

In der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit bieten Gemeinden des Kirchenkreises wieder ein umfangreiches Programm geistlicher Musik.

33 Konzerte stehen im neuen Kirchenmusik-Flyer, der ab heute in den Pfarrhäusern und Kirchen des Kirchenkreises bereitliegt. Vom festlichen Chor-Konzert über Bläsermusik bis hin zum klassischen Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, warten die Kirchengemeinden mit einem umfangreichen und abwechslungsreichen Programm auf. Für Frühaufsteher hat das Weihnachtsfest ein besonderes Erlebnis parat. Denn am 25. Dezember um 7 Uhr wird in der St. Nikolai-Kirche Jüterbog bei Kerzenschein der „Quempas“, eine ge-

sungene Christmette in magdeburgisch-sächsischer Tradition von der Kantorei St. Nikolai unter Leitung von Kreiskantor Peter-Michael Seifried aufgeführt. Auch im neuen Jahr sind wieder besondere Projekte zu erwarten: So musizieren am 16. Januar, 17 Uhr im Kulturquartier Mönchekloster Jüterbog Kinder der Evangelischen Grundschule Jüterbog gemeinsam mit Flüchtlingskindern. Das interkulturelle Musikprojekt mit dem Titel „Von Träumen und Tränen – Wiegenlieder der Erde“ ist Teil der Masterarbeit des Kirchenmusikers Johannes Rathgeber (Dahme/Mark). Das gesamte Angebot können Sie der überarbeiteten Kirchenkreis-Website „www.kkzf.de“ (Veranstaltungskalender) entnehmen.

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Bürger- und Schreibbüro:
☎ 03371/611334,
Dienstag 08:00–12:00 Uhr und
12:30–15:00 Uhr sowie nach
Vereinbarung
Informationen zu den Themen
rund um die Arbeitslosigkeit,
Fristen, Termine, alles zum The-
ma Arbeitslosengeld II (Hartz
IV) mit Antragsausfüllung und
Einkommensanrechnung. Als
Serviceleistung geben wir Ihnen
Hilfe und Tipps zur Erstellung
Ihrer Bewerbungsunterlagen,
einschließlich Jobsuche im In-
ternet und helfen Ihnen beim
Ausfüllen von Anträgen aller
Art. Weiterhin führen wir
Schreib- und Kopierarbeiten
durch.

Veranstaltungen:
Montag, 14. Dezember und 4. Ja-
nuar, jeweils 13 Uhr Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kir-
che, Eingang Schillerstraße

**Verbraucher-
insolvenzberatung:**
Achtung Terminänderung! Jeden
2. Mittwoch im Monat – bitte
Terminabsprache mit Frau Vogel
unter ☎ 0331 / 20 12 78 46 oder
E-Mail: ase-potsdam@alv-bran-
denburg.de

Was mache ich mit meinen
Schulden bei Zahlungsunfähig-
keit? Ausführliche Beratung
und sachkundige Begleitung bei
den außergerichtlichen Ver-

gleichsverhandlungen bis hin
zum Ausfüllen des Insolvenzan-
trages.

**Beratung zur
gesetzlichen Rente:**
Herr Pflanz, Versichertenältes-
ter der Deutschen Rentenversi-
cherung berät zu Fragen der ge-
setzlichen Rente (u.a. Konto-
klärungen des Versichertenkon-
tos, Antragsaufnahme Kontoklä-
rungen und von Rentenän-
derungen sowie Erläuterungen zu
erteilten Bescheiden).

Achtung Terminänderung! Jeden
2. Dienstag 13:30–16:00 Uhr/
Nächster Termin:

▶ 8. Dezember
Luckenwalder Tafel:
☎ 03371/400583

Markenausgabe:
MO, MI, FR 11:00–11:30 Uhr, ab
11:30 Uhr für auswärtige Bürger
unter Tel.: 03371 / 40 05 83

Ausgabe Lebensmittel:
MO 12:00–15:00 Uhr
MI 12:00–17:00 Uhr
FR 12:00–17:00 Uhr

Suppenküche:
MI, FR ab 11:30 Uhr

INFO

Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
☎ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

**Veranstaltungen
im Senioren-Nachbarschaftsheim**

▶ DO | 10.12. | 15.30 Uhr
Gemütliche Adventsfeier
Kaffeestube Elsthal
▶ FR | 11.12. | 14.30 Uhr
Skat und Rommé-Nachmittag
Kaffeestube Elsthal
▶ MO | 14.12. | 10 Uhr
Gymnastik für Ältere
Klubraum Betreutes Wohnen

▶ FR | 18.12. | 14.30 Uhr
Skat und Rommé-Nachmittag
Kaffeestube Elsthal
▶ DI | 29.12. | 15.30 Uhr
Ein Kessel Buntes
Filmausschnitte ab 1972
Kaffeestube Elsthal

Zum Freibad 69, ☎ 03371 670-0

**Einladung in Museumsscheune/
Jänickendorf am 23. Dezember**

Am Mittwoch, den 23. Dezember,
ab 12 Uhr gibt es wieder leckeres
Brot, Kuchen und Weihnachtsstol-
len aus dem Lehmbackofen an der
Museumsscheune/Jänickendorf
des Heimat- und Geschichtsver-

eins Nuthe-Urstromtal e.V.
Frische Schmalzstullen, Getränke
und neu Wildwürste vom Grill
sind auch im Angebot.
Vorbestellung möglich unter
☎ 03371/614479

**Mit-mach-Konzerte – Veranstaltungen
für Junge und Junggebliebene**

Das gemeinsame Singen von
Weihnachtsliedern ist eine alte
Tradition. Früher wurde es in
der heimischen Stube prakti-
ziert. Seit 2012 führt der Ge-
sang-Verein e.V. „Lyra“ Lucken-
walde „1878“ ein solches Singen
unter der Überschrift „Mit-
mach-Konzert“ durch. Das Kon-
zept erfreut sich immer größerer
Beliebtheit, sodass in diesem
Jahr der Schwerpunkt darauf
gelegt wurde. „Wir wurden ver-
mehrt darum gebeten Lieder
darzubieten, die das Publikum
mitsingen kann“, berichtet Vol-
ker Reichert, Übungsleiter und

Vorsitzender des Chores.
„Wir möchten speziell auf unse-
re beiden ‚Mit-mach-Konzerte‘
hinweisen“, betont Volker Rei-
chert. Eines findet am 12. De-
zember, um 15 Uhr, im Rahmen
des Luckenwalder „Märchen-
weihnachtsmarktes“, in der Jo-
hanniskirche statt. Das Zweite
kann am 13. Dezember, ab 17
Uhr, in der Jüterboger Niko-
laikirche erlebt werden. Hier
tritt der Chor im Rahmen des
„Integrativen Weihnachtsmar-
ktes“ auf.
Der Eintritt ist jeweils frei, um
Spenden wird gebeten.

Gymnastikverein informiert

Sport in der Turnhalle „Kleiner
Haag 7“
Freie Kapazitäten gibt es noch
bei den schon laufenden Ange-
boten:
Dienstag, 19-20 Uhr
Step Aerobic und BBP
Mittwoch, 18.45- 19.45, Uhr
Gesundheitssport
Mittwoch, 15.30- 17.30 Uhr
Kinderturnen, empfohlen für
Mädchen ab 1. Klasse
Sport in der Flämingshalle
Dienstag, 20.15 -21.15 Uhr
Zumba

Mittwoch, 17.45 - 18.45 Uhr
Sport Ü60

Mitmachen kann jeder, mit oder
ohne Vorkenntnisse oder auch
als Wiedereinsteiger.

Vorbeischaun lohnt sich.
Schnuppertraining kann mit
dem Übungsleiter vereinbart
werden.

Nachfragen sind an Steffi Wen-
zel Telefon 03371/ 5981981 zu
richten.

ANZEIGE

Neue PEKIP-Kurse ab Januar 2016

Ab Januar 2016 startet die DRK- Frühförder- und Beratungsstelle wieder mit neuen PEKIP-Kursen – in Jüterbog, Luckenwalde und Sperenberg.

Das „Prager-Eltern-Kind-Programm“ (PEKIP) bietet Eltern die Gelegenheit, die

Entwicklung ihres Babys in einer kleinen Gruppe zu begleiten. Durch Spiele und Anregungen wird hierbei die Beziehung zwischen Mutter und Kind vertieft.

Es werden erste Kontakte zu Gleichaltrigen geknüpft und sie haben die Möglichkeit, andere Eltern zu treffen und sich auszutauschen. Eine Besonderheit des PEKIP Kurses ist, dass die Babys dabei unbekleidet sind und der Raum deshalb sehr warm ist. In der Regel kommen die Mütter mit ihrem Baby zum PEKIP-Kurs, aber auch die Väter sind herzlich willkommen. Der Kurs wird jeweils durch eine ausgebildete PEKIP Gruppenleiterin durchgeführt.

Die Kurse werden in den Bewegungsräumen der DRK-Frühförderstelle

- in Jüterbog, Pferdestraße 10 (Hofgebäude neben dem Elektrogeschäft),

- in Luckenwalde in der „Villa Paletti“ Beelitzer Straße 3 und

- in Sperenberg im „Haus der Generationen“ Goethestraße 2 stattfinden.



Interessierte Eltern können sich ab sofort für diese und weitere PEKIP-Kurse anmelden.

Die Kursgruppen werden entsprechend dem Alter der Kinder zusammengestellt, d.h. die Kinder sollten vom Alter nicht mehr als 8 Wochen auseinanderliegen, um in etwa den gleichen Entwicklungsstand zu haben.

Die Anmeldung erfolgt über die DRK Frühförderstelle unter 03371-4032216 oder per Mail über fruehfoerderst.lw@drk-flaeming-spreewald.de.

Gutscheine vom Netzwerk „Gesunde Kinder“ sowie **Bildungsgutscheine des Jobcenters** können für dieses Angebot eingelöst werden.

gez. *Katrin Tschirner*
DRK-Frühförderstelle

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch bei der Leiterin der DRK-Frühförder- und Beratungsstelle, Frau Ines Dickhoff, unter 03371-40322-18.

Veranstaltungen der Volkssolidarität

| | |
|---------------|---|
| 08.12. | Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2 |
| 09.00-09.45 | 1. Kurs |
| 10.00-10.45 | 2. Kurs |
| 13.00 | Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag |
| 16.30 | Hata Yoga |
| 09.12. | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz |
| 09.00-12.00 | Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet |
| 10.12. | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz |
| 11.12. | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz |
| 09.30-13.30 | Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“ |
| 14.15 | Kaffeeklatsch nach dem Sport |
| 15.15 | Reha-Sport Bei der Volkssolidarität In der Kita Burg Am Burgwall 15 |
| 16.30-17.15 | 1. Kurs |
| 17.30-18.15 | 2. Kurs |
| 18.30-19.30 | Fitness Kurs |
| 14.12. | Malerei mit Frau Späth |
| 09.30 | Wassergymnastik in der Fläming-Therme |
| 13.15 | Aber da habe ich noch Fragen“ Beratungsangebot rund um das Thema Rente Um Terminvereinbarung wird gebeten Tel.615354 oder 615967 |
| 14.00 | |
| 16.30-17.30 | Fitness & Dance in der Kita Burg |
| 17.00 | Treff der Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz |
| 15.12. | Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2 |
| 09.00-09.45 | 1. Kurs |
| 10.00-10.45 | 2. Kurs |
| 15.00 | Hata Yoga Weihnachtsfeier |
| 16.12. | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz |
| 09.30-13.30 | Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet |
| 09.00-12.00 | |
| 17.12. | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz |
| 09.30-13.30 | Tanztee für Senioren |
| 14.00-17.00 | |
| 18.12. | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz |
| 09.30-13.30 | Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“ |
| 14.15 | Kaffeeklatsch nach dem Sport |
| 15.15 | Reha-Sport Bei der Volkssolidarität In der Kita Burg Am Burgwall 15 |
| 16.30-17.15 | 1. Kurs |
| 17.30-18.15 | 2. Kurs |
| 18.30-19.30 | Fitness Kurs |

Anmeldungen für den Reha-Sport bitte an Frau Lindner Tel.: 01627459799 oder die Geschäftsstelle Luckenwalde Tel.: 615354.

WICHTIGE RUFNUMMERN

➤ Für den Notfall

| | |
|---|----------------|
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | ☎ 116 117 |
| Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00–07:00 Uhr, MI/FR 13:00–07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00–07:00 Uhr | |
| Apothekenbereitschaft | ☎ 0800 2282280 |
| Feuerwehr/Rettungsdienst | ☎ 112 |
| Polizei-Notruf | ☎ 110 |
| Polizei wache Luckenwalde | ☎ 03371 6000 |
| Krankenhaus Luckenwalde | ☎ 03371 6990 |
| Giftnotruf | ☎ 030 19240 |
| Drogennotruf | ☎ 030 19237 |
| Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos) | ☎ 0800 4567809 |
| Frauenhaus Luckenwalde | ☎ 03371 633291 |
| Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten | ☎ 033762 93666 |

➤ Tierarzt

| | | |
|------------------------|---|----------------|
| 04.12. – 11.12. | Peter Lemke, Thyrow | ☎ 0172 3144055 |
| 11.12. – 18.12. | Dr. Gunnar George, Luckenwalde | ☎ 03371 614552 |
| 18.12. – 25.12. | Petra Fanghänel, Luckenwalde | ☎ 03371 622426 |
| 25.12. | Gem.praxis Kreher, Stamnitz, Luckenwalde | ☎ 03371 400424 |
| 26.12. – 28.12. | Dr. Gerd Lorenz, Nuthe-Urstromtal | ☎ 03371 610733 |
| 28.12. – 01.01. | Matthias Stimpel, Zülichendorf | ☎ 033734 50220 |

➤ Havarie

| | |
|---|----------------|
| Die Luckenwalder (LWG) | ☎ 0163 6771205 |
| Städtische Betriebswerke | ☎ 0171 7201074 |
| NUWAB | ☎ 03371 690715 |
| Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz | ☎ 033731 13626 |

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHEN- GEMEINDE LUCKENWALDE

www.evkirche-luckenwalde.de

Gottesdienst

- ▶ SO | 13.12.
9 Uhr | Frankenfelde
10 Uhr | Petrikirche
- ▶ SO | 20.12.
10 Uhr | Petrikirche
- ▶ DO | Heiligabend | 24.12.
15 Uhr | Christvesper
Frankenfelde
16 Uhr | Christvesper mit
Krippenspiel Jakobikirche
- 16 Uhr | Christvesper
Petrikirche
- 17 Uhr | Christvesper
Petrikirche
- 18 Uhr | Christvesper
Kolzenburg
- 18 Uhr | Christvesper
Johanniskirche
- 23 Uhr | Christvesper
Johanniskirche
- ▶ FR | 1. Weihnachtstag | 25.12.
10 Uhr | Johanniskirche
- ▶ SA | 2. Weihnachtstag | 26.12.
10 Uhr | Petrikirche
- ▶ SO | 27.12. |
Kein Gottesdienst aber in der
Poststr. 13 um 17 Uhr
- ▶ DO | Altjahresabend | 31.12.
18 Uhr | Petrikirche mit Abend-
mahl
- ▶ FR | Neujahr | 01.01.2016
15 Uhr | Johanniskirche
- ▶ SO | 03.01.2016
9 Uhr | Kolzenburg mit Abend-
mahl
10 Uhr | Petrikirche mit Abend-
mahl
- ▶ SO | 10.01.2016
9 Uhr | Frankenfelde mit Abend-
mahl
10 Uhr | Johanniskirche
- Gemeindekreise
und Veranstaltungen**
- ▶ MI | 16.12. | 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag |
Gemeinderaum St. Petri
- ▶ MI | 16.12. | 17 Uhr
Frauenkreis |
Gemeinderaum Petri
- ▶ MI | 06.01.2016 | 15 Uhr

Frauenhilfe | Thema „Neuanfang im neuen Jahr – Woran orientiere ich mich?“ |
Gemeindehaus Markt 13
▶ Chor jeden Dienstag ab 19.30
Uhr in der Dahmer Str. 48
▶ Junge Gemeinde jeden
Donnerstag ab 18 Uhr Jugend-
haus Zinnaer Str. 52 b

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3

www.st-joseph-luckenwalde.de,

E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Gottesdienstordnung:

- ▶ SO | 9 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
- ▶ MI | 9 Uhr | Hl. Messe
Seniorenstift St. Josef
- ▶ DO | 18.30 Uhr | Anbetung
19 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
- ▶ FR | 9 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
- Gemeindekreise:**
- ▶ DI | 20 Uhr | Luckenwalde
Chorprobe
- ▶ DO | 20 Uhr | Kolpingsfamilie
Luckenwalde (einmal im Monat,
am Donnerstag nach dem 15.)
- ▶ FR | 9 Uhr | Seniorenkreis
Luckenwalde (monatlich)

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36

E-Mail:

pastor@efg-luckenwalde.de

- Herzlich laden wir zu den
nachfolgenden Veranstaltungen ein:
- ▶ SO | 10 Uhr | Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
 - ▶ DI | 9:30 Uhr | Krabbelgruppe
 - ▶ SO | 20.12. | 19:30 Uhr
Gebets- und Lobpreisabend
 - ▶ DO | 24.12. | 16 Uhr
Christvesper
 - ▶ DO | 31.12. | 16 Uhr
Jahresabschlussgottesdienst

FREIKIRCHE DER SIEBEN- TAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde,
Mönchenstraße 12
<http://luckenwalde.adventist.eu/>
Telefon 03371/612372

Gottesdienste:

- ▶ jeden SA | 09:30 Uhr
Gottesdienste
- ▶ jeden 2. DI (immer gerade KW)
19:00 Uhr | Gespräche über
Bibelthemen
- ▶ jeden 3. DO im Monat | 14 Uhr
Seniorentreffen

NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE LUCKENWALDE

Puschkinstraße 38

Gottesdienste

- | | |
|------------|-----------|
| sonntags, | 09:30 Uhr |
| mittwochs, | 19:30 Uhr |

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

innerhalb der Evangelischen
Kirche, Poststraße 13

Gottesdienste:

- ▶ jeden SO | 17 Uhr |
auch am 27.12.
Ausnahme: am 13.12.
kein Gottesdienst
- ▶ SO | 03.01.2016
Gottesdienst zum Neuen Jahr
- ▶ DI | 15.12. | 18:30 Uhr
Offene Gesprächsgruppe
für Suchtgefährdete
und Angehörige
- ▶ MI | 16.12. | 15 Uhr
Seniorenkreis

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

- ▶ SO | 13.12. | 14 Uhr
Adventsfeier

- ▶ SO | 20.12. | 11 Uhr
Predigtgottesdienst
- ▶ DO | Hlabend. | 24.12. |
17.30 Uhr | Christvesper
- ▶ SA | 26.12. | 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Christfestgottesdienst
- ▶ FR | 01.01. | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zu
Neujahr
- ▶ SO | 03.01. | 10 Uhr
Predigtgottesdienst
- ▶ SO | 10.01. | 9.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
zum Epiphaniastag
- ▶ SO | 17.01. | 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
- ▶ SO | 24.01. | 9 Uhr
Predigtgottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

www.jw.org.

Am Honigberg Nr. 11

- ▶ FR | 11.12. | 19 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach –
„Wohin du gehst, werde ich
gehen“
- ▶ SO | 13.12. | 9.30 Uhr
Vortrag: Bleibt stehen und seht
die Rettung Jehovas
Redner: Jörg Kliche
(Vers. Berlin-Pankow)
- ▶ FR | 18.12. | 19 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach –
Ruths loyale Liebe
- ▶ SO | 20.12. | 9.30 Uhr
Vortrag: Die Erde wird für
immer bestehen bleiben
Redner: Frank-Michael Pause
(Vers. Ragow)
- ▶ FR | 25.12. | 19 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach
– Wann ist eine Familie eine
richtige Familie;
- ▶ SO | 27.12. | 9.30 Uhr
Vortrag: Mit Gott zu wandeln
bringt Segen – jetzt und für
immer
Redner: Christian Hagemoser
(Vers. Berlin-Savignyplatz)

Erneut leichter Rückgang der Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise im Land Brandenburg gingen im November 2015 gegenüber November 2014 um 0,1 Prozent auf einen Indexstand von 106,2 (2010=100) zurück, teilte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat gingen im November 2015 die Verbraucherpreise mit -0,1 Prozent den vierten Monat in Folge leicht zurück. Weiterhin dämpften vor allem gesunkene Energiepreise (-7,6 Prozent) die Gesamtentwicklung (Gesamterhöhung ohne Energie: +0,9 Prozent), wobei sich der Preisrückgang für Energie etwas abgeschwächt hat (Oktober 2015: -9,3 Prozent). Erheblich günstiger als vor einem Jahr waren sowohl Kraftstoffe (-10,2 Prozent) als auch Haushaltsenergie (-6,3 Prozent). Innerhalb der Haushaltsenergie sanken trotz Heizperiode insbesondere die Heizölpreise (-27,3 Prozent). Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (-8,2 Prozent), Gas (-0,8 Prozent) und Strom (-0,2 Prozent) wurden ebenfalls billiger. Lediglich feste Brennstoffe verteuerten sich erneut um kräftige 7,1 Prozent.

Der Anstieg der Nahrungsmittelpreise gegenüber dem Vorjahr verharrte im November 2015 mit +1,6 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Wesentlich teurer als im Vorjahr blieben vor allem Gemüse (+10,4 Prozent) und Obst (+9,7 Prozent). Nennenswert teurer waren auch Speisefette und -öle (+3,7 Prozent) sowie Süßwaren (+3,1 Prozent). Weniger als im Vorjahr kosteten hingegen weiterhin Molkereiprodukte und Eier (-6,1 Prozent). Die Preise für „Waren insgesamt“ waren im November

2015 um 1,0 Prozent günstiger als vor einem Jahr, jedoch setzte sich die hier im Oktober 2015 festgestellte Abschwächung des Preisrückgangs fort (Oktober 2015: -1,2 Prozent; September 2015: -1,7 Prozent). Einerseits waren neben sinkenden Energiepreisen vor allem bei Unterhaltungselektronik (-4,5 Prozent) und Telefonen (-2,3 Prozent) deutliche Rückgänge der Preisreduzierungen festzustellen.

Andererseits zogen neben den Nahrungsmittelpreisen auch die Preise insbesondere für Zeitungen und Zeitschriften (+7,4 Prozent), Informationsverarbeitungsgeräte (+6,3 Prozent) und Tabakwaren (+3,9 Prozent) an.

Dienstleistungen insgesamt hingegen blieben im Vorjahresvergleich weiterhin teurer (+0,9 Prozent). Hier lagen vordergründig die Preise für Taxifahrten (+13,0 Prozent), Schuhreparaturen (+5,2 Prozent), den Verzehr in Kantinen (+4,7 Prozent) und Gaststätten (+4,5 Prozent) sowie Friseurleistungen (+3,6 Prozent) deutlich über denen des Vorjahres. Nur wenige Dienstleistungen waren günstiger, wie z. B. Telekommunikationsdienstleistungen (-1,5 Prozent) und Flugtickets (-1,1 Prozent).

Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2015 blieben die Verbraucherpreise insgesamt stabil. Während vor allem Beherbergungsdienstleistungen (-2,5 Prozent), Schuhe (-1,3 Prozent) und Bekleidung (-0,7 Prozent), Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (-0,9 Prozent) sowie Nahrungsmittel (-0,2 Prozent) preiswerter waren, stiegen die Preise für Kraftstoffe (+1,4 Prozent) und Heizöl (+0,4 Prozent) an.

Höhere Durchschnittsverdienste der Arbeitnehmer

Im Jahr 2013 sind die Durchschnittsverdienste in Brandenburg um 2,7 Prozent auf 25.314 EUR je Arbeitnehmer gestiegen.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, weisen die aktuellen Ergebnisse in den kreisfreien Städten mit 3,0 Prozent höhere Zuwächse der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer auf als in den Landkreisen mit 2,6 Prozent.

Für die kreisfreien Städte wurde mit 27.007 EUR auch ein höherer Durchschnittsverdienst ermittelt als für die Landkreise mit 24.791 EUR. In die Berechnung dieser gesamtwirtschaftlichen Bruttolöhne und -gehälter werden alle Arbeitnehmer einbezogen, auch geringfügig Beschäftigte wie Personen mit Minijobs und in Arbeitsgelegenheiten.

Beeinflusst wird das Durchschnittseinkommen vor allem von der Struktur der Wirtschaft und der Arbeitnehmer in den Kreisen.

So trug in den kreisfreien Städten der größere Anteil der Beschäftigten in der Öffentlichen Verwaltung zu höheren Durchschnittsverdiensten bei. Hingegen ist in den Kreisen

Teltow-Fläming und Spree-Neiße der Anteil der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe mit allgemein höheren Durchschnittsverdiensten überdurchschnittlich hoch.

Die höchsten Durchschnittsverdienste erzielten 2013 die Arbeitnehmer in Potsdam mit durchschnittlich 27.798 EUR, gefolgt vom Kreis Teltow-Fläming mit 27.335 EUR. Am unteren Ende der Einkommensskala befinden sich die Kreise Havelland mit 21.616 EUR je Arbeitnehmer und Elbe-Elster mit 21.930 EUR. Im Kreis Havelland ist der hohe Anteil geringfügig Beschäftigter an den Arbeitnehmern eine wesentliche Ursache für das geringe Niveau des Durchschnittsverdienstes.

Mit rund 20 Prozent ist der Anteil der höchste Wert unter den Kreisen Brandenburgs. Den höchsten Anstieg der Durchschnittsverdienste gegenüber dem Jahr 2012 weisen die Kreise Oberhavel und Oberspreewald-Lausitz mit jeweils 4,5 Prozent auf.

Dagegen verzeichneten die Kreise Potsdam-Mittelmark und Prignitz mit 0,8 Prozent die geringste Zunahme der Bruttolöhne und -gehälter.

Deutlich mehr Getötete bei Straßenverkehrsunfällen

Im September 2015 registrierte die Polizei auf Brandenburger Straßen nach vorläufigen Ergebnissen 6.824 Straßenverkehrsunfälle.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, waren das 2,2 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Bei 836 Unfällen mit Personenschaden starben 27 Personen, zwölf Unfallopfer mehr als im Vorjahresmonat. 249 Personen wurden schwer (+12,7 Prozent) und 801 leicht verletzt (+3,1 Prozent).

Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden stiegen um 0,5 Prozent, die sonstigen Unfälle

unter dem Einfluss berauschender Mittel sanken um 25,6 Prozent.

Die Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichneten einen Anstieg um 2,3 Prozent.

In den Monaten Januar bis September 2015 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 59.301 Straßenverkehrsunfälle, 0,9 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Bei 6.546 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 8.419 Personen. Dabei wurden 8.296 Personen verletzt und 123 getötet, vier Unfallopfer mehr als von Januar bis September 2014.